

Schulinterner Lehrplan Spanisch fortgeführt EF und Q-Phase

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenzen des AMG, RGW und SGW sind der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Die Fachschaften verpflichten sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 8	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f)	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig
Spanisch LK(f)	5-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben EF (f)

GK EF (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>De la Edad Media a la Época Moderna: la conquista de América y sus consecuencias para las sociedades latinas de hoy.</i></p> <p>→ Enfoques al mundo hispánico: Unidad 5.1</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: beim Lesen von literarischen und Sachtexten (z.B. Biographien, Tagebucheinträgen, Comics) eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. <i>entrada de diario</i>) • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. kurzen Videoclips zur Geschichte Lateinamerikas) • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>tiempos del pasado</i> (Wiederholung <i>indefinido, imperfecto</i>), ggf. Einführung (oder Wiederholung) <i>pretérito perfecto, voz pasiva</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: “<i>Mi querido México</i>“: La vida y la obra de Frida Kahlo</p> <p>→ Enfoques al mundo hispánico: Unidad 6.1 & 6.3</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen und Sachtexten (z.B. Biographien, Tagebucheinträgen) Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (<i>comentario</i>) • Text- und Medienkompetenz: das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte und Bilder zum Ausdruck bringen; Bilder strukturiert beschreiben • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. dem Spielfilm <i>Frida</i> oder einer Dokumentation) • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Themen- und methodenspezifisches Vokabular (Filmanalyse, Bildbeschreibung), Vertiefung der <i>tiempos del pasado</i>, Wh. <i>presente de subjuntivo</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *La España urbana y la España rural: perspectivas y visiones de los jóvenes en Madrid y Galicia*

→ **Enfoques al mundo hispánico: Unidad 1**

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen (z.B. Diskussionen) beteiligen
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen
- **Hör- und Hör-Sehverstehen:** medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. einem Spielfilm, einer Dokumentation oder einem Podcast)
- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung des *presente de subjuntivo*, *lenguaje juvenil*

Zeitbedarf: 20-25 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Los años difíciles del siglo XX en España: cambios sociales y políticos (La lengua de las mariposas)*

→ **Enfoques al mundo hispánico: Unidad 2**

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** literarische Texte (*La lengua de las mariposas*) vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen sowie Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen
- **Text- und Medienkompetenz:** sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen; Filme kriterienorientiert analysieren
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. *imperfecto de subjuntivo*, irrealer Bedingungssätze, *condicional compuesto* (rezeptiv); *Themen- und methodenspezifisches Vokabular (Filmanalyse)*

Zeitbedarf: 20-25 Std.

Summe Einführungsphase: ca. 110-120 Stunden

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben EF(f)

Unterrichtsvorhaben 1:

De la Edad Media a la Época Moderna: la conquista de América y sus consecuencias para las sociedades latinas de hoy.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen und gesellschaftliche Folgen bis heute:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>La vida de los pueblos indígenas antes de la conquista</i> • <i>La conquista y la lucha de los indios</i> • <i>Las consecuencias de la conquista de América para las sociedades latinas de hoy</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen • sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und insbesondere der Herausforderungen weitgehend bewusst werden 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Spaniern und Lateinamerikanern damals und heute hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Differenz Erfahrung kritische Distanz zur spanischen bzw. lateinamerikanischen Geschichte und ihren Folgen für Lateinamerika entwickeln • in (in-)formellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • medial vermittelten Texten (z. B. kurzen Video-clips zur Geschichte Lateinamerikas) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus Tagebucheinträgen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Standpunkt in Bezug auf die historische Entwicklung in Spanien und LA darlegen und begründen <p>Sprechen: zusammenh. Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abläufe der Ereignisse vor und während der <i>conquista</i> und der <i>independencia</i> darstellen u dazu Stellung beziehen • Meinungen anhand konkreter gesellsch. Begründungen darlegen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z. B. <i>entrada de diario</i>) 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zur spanischen Eroberung LA und der bis heute daraus resultierenden Konsequenzen für die lateinamerikanische Gesellschaft adressatengerecht bündeln und in interkultur. Begegnungssituationen vermitteln

<p>Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>conquista & independencia</i>; spezifische lateinamerikanische Ausdrücke und Redewendungen) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen und gesellschaftlichen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: funktionaler Gebrauch der <i>tiempos del pasado</i>, Vertiefung der Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i> und Einführung des <i>pretérito perfecto</i>; Einführung und funktionaler Gebrauch des <i>voz pasiva</i> 		
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 	<p>Einführungsphasen GK (f) 1. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema:</p> <p><i>De la Edad Media a la Época Moderna: la conquista de América y sus consecuencias para las sociedades latinas de hoy.</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z. B. Verwendung von indigenen Begriffen und Wörtern zur sprachlichen wie sozialen Abgrenzung) benennen und reflektieren
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende grafische, akustische und filmische Merkmale kurzer Videoclips zur Geschichte Lateinamerikas erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen • Texte (z. B. Biographien, Tagebucheinträge, Comics) vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevanten Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben • Ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte (z. B. <i>entrada de diario</i>) zum Ausdruck bringen • Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprachmittlung (isoliert) 	<p>Lernerfolgsüberprüfung</p>	

Unterrichtsvorhaben 2 :

De la Edad Media a la Época Moderna: la conquista de América y sus consecuencias para las sociedades latinas de hoy.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen und gesellschaftliche Folgen bis heute:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>La vida de los pueblos indígenas antes de la conquista</i> • <i>La conquista y la lucha de los indios</i> • <i>Las consecuencias de la conquista de América para las sociedades latinas de hoy</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen • sich der kulturellen Vielfalt und damit verbundenen Chancen und insbesondere der Herausforderungen weitgehend bewusst werden 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Spaniern und Lateinamerikanern damals und heute hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Differenz Erfahrung kritische Distanz zur spanischen bzw. lateinamerikanischen Geschichte und ihren Folgen für Lateinamerika entwickeln • in interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen beachten 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • medial vermittelten Texten (z. B. kurzen Videoclips zur Geschichte Lateinamerikas) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • in unmittelbar erlebter Kommunikation die Sprechenden in Gesamt-, Haupt- und Einzelinformationen verstehen • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus Tagebucheinträgen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Standpunkt in Bezug auf die historische Entwicklung in Spanien und Lateinamerika darlegen und begründen <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abläufe der Ereignisse vor und während der <i>conquista</i> und der <i>independencia</i> darstellen und Stellung beziehen • Meinungen anhand konkreter gesellsch. Begründungen darlegen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z. B. <i>entrada de diario</i>) 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zur spanischen Eroberung Lateinamerikas und der bis heute daraus resultierenden Konsequenzen für die lateinamerikanische Gesellschaft adressatengerecht bündeln und in interkulturellen Begegnungssituationen vermitteln

<p>Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>conquista & independencia</i>; spezifische lateinamerikanische Ausdrücke und Redewendungen) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen und gesellsch. Sachverhalten die span. Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: funktionaler Gebrauch der <i>tiempos del pasado</i>, Vertiefung der Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i> und Einführung des <i>pretérito perfecto</i>; Einführung und funktionaler Gebrauch des <i>voz pasiva</i> 		
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen u. dabei mit auftretenden Schwierigk. ergebnisorientiert umgehen 	<p>Einführungsphasen GK (f) 2. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema:</p> <p><i>De la Edad Media a la Época Moderna: la conquista de América y sus consecuencias para las sociedades latinas de hoy.</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z. B. Verwendung von indigenen Begriffen und Wörtern zur sprachlichen wie sozialen Abgrenzung) benennen und reflektieren
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende grafische, akustische und filmische Merkmale kurzer Videoclips zur Geschichte Lateinamerikas erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen • Texte (z. B. Biographien, Tagebucheinträge, Comics) vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevanten Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben • Ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte (z. B. <i>entrada de diario</i>) zum Ausdruck bringen • Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprachmittlung (isoliert) 	<p>Lernerfolgsüberprüfung</p>	

Unterrichtsvorhaben 3:
Problemas, perspectivas y visiones de los jóvenes en España

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende gesellschaftliche Probleme und Ereignisse und ihre Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>La sociedad Española del siglo XXI</i> • <i>La convivencia de las generaciones</i> • <i>Problemas típicos de jóvenes (p.e. alcohol, drogas, redes sociales, desempleo)</i> 		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens der Generationen als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • sich kritisch und vergleichend mit der eigenen jugendlichen Lebenswirklichkeit auseinandersetzen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von jugendlichen Spaniern hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Vergleichserfahrung kritische Distanz zur spanischen bzw. deutschen Gesellschaft entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem Spielfilm „¿Hola, estás sola?“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus Jugendromanen, Blogtexten und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. in Diskussionsrunden und Rollenspielen den eigenen Standpunkt in Bezug auf die Jugendkultur in Spanien darlegen und begründen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Blogeintrag, WhatsApp- oder Twitternachricht, Tagebuch, innerer Monolog) • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) zwischen spanischen und deutschen Jugendlichen vermitteln • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen
		<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Aspekte des Lebens der Jugendlichen in Spanien darstellen und dazu Stellung beziehen 		

<p>Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>jóvenes, auch Jugendjargon</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: den <i>presente de subjuntivo</i> in Bezug auf Meinungsäußerungen und Urteilsbildung verstehen und verwenden. 		
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film und Texten mit entsprechender Hilfe anwenden • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 	<p>Einführungsphasen GK (f) 3. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Problemas, perspectivas y visiones de los jóvenes en España</i> Gesamtstundenkontingent: 25-30 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Jugendsprache als Mittel zur sprachlichen wie sozialen Abgrenzung) benennen und reflektieren
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • akustische und filmische Merkmale des Films „¿Hola, estás sola?“ erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Films auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Texte (z.B. Jugendromane, Blogtexten und Sachtexten) vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlichen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung Mündliche Prüfung: Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen (monologischer Teil); Sprechen: An Gesprächen teilnehmen (dialogischer Teil)</p>		

Unterrichtsvorhaben 4:

Los años difíciles del siglo XX: cambios sociales y políticos (La lengua de las mariposas)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>España antes de la Guerra Civil</i> • <i>la Guerra Civil y sus consecuencias</i> • <i>una primera mirada a la Transición hacia la democracia</i> <p>die Schülerinnen und Schüler können insgesamt ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich zunehmend selbständig neues Wissen aus spanischen Quellen aneignen ; dabei reflektieren sie ihr soziokulturelles Orientierungswissen und berücksichtigen dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen <p>die Schülerinnen und Schüler begegnen neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit; sie werden sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst und stellen sie auch aus Gender-Perspektive in Frage bzw. relativieren sie</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Spaniern damals und heute hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Differenz Erfahrung kritische Distanz zur spanischen bzw. deutschen Geschichte und ihren europäischen Folgen entwickeln <p>die Schülerinnen und Schüler vergleichen in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen, problematisieren und diskutieren sie, wobei sie sich in Denkt- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren</p>		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem Spielfilm „La lengua de las mariposas“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen (z.B. Moncho, Don Gregorio) 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem <i>cuento</i> „La lengua de las mariposas“ Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwen- 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Standpunkte in Bezug auf die historische Entwicklung in Spanien darlegen und begründen • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension) • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum spanischen Bürgerkrieg adressatengerecht bündeln und um eigene historische Informationen auch aus der deutschen Geschichte ergänzen

	<p>den</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen 	<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abläufe der Ereignisse vor und während der Guerra Civil darstellen und dazu Stellung beziehen • Meinungen anhand historisch fokussierter Begründungen darlegen • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • Texte weitgehend kohärent vorstellen • von Erfahrungen, Erlebnisse und Vorhaben berichten 	<p>historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, Plakaten,...)</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen 	
--	--	--	---	--

Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)

- **Wortschatz:** einen thematischen Wortschatz (*democracia y dictadura, España durante la Guerra Civil*) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden
- **Grammatische Strukturen:** den *imperfecto de subjuntivo* in irrealen Bedingungssätzen im rezeptiven Bereich verstehen; funktionaler Gebrauch der *tiempos del pasado* sowie Anwendung von Satzverknüpfungen, Vertiefung der Unterscheidung zwischen *indefinido* und *imperfecto*
- die Schülerinnen und Schüler können ihre Kompetenzen mündlich und schriftlich anwenden; sie nutzen ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster und zeigen eine klaren Aussprache sowie situationsgerechte Intonation; auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird; zudem können sie ihre grundlegenden Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen.

<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Einführungsphasen GK (f) 4. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Los años difíciles del siglo XX: cambios sociales y políticos</i></p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachen- 		<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in diktatorischen Systemen) benennen und reflektieren • über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien in einer Diktatur beschreiben • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und

<p>lernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren • ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbständig und im Austausch mit anderen evaluieren • fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbständig und sachgerecht nutzen 	<p>(La lengua de las mariposas)</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30 Std.</p>	<p>Kommunikationsprobleme weitgehend selbständig beheben</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • akustische und filmische Merkmale des Films „La lengua de las mariposas“ erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Darstellung des Lebens vor der Guerra Civil, soziale Spannungen etc.) • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Films (u.a. Moncho, Don Gregorio) auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Texte (z.B. cuento, testimonios, politische Plakate, Tabellen, Sachtexte mit historischer Dimension,...) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten • angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und eine geringe Bandbreite von grundlegenden Verfahren des Analysierens / Interpretierens anwenden • angeleitet und unter Berücksichtigung eines grundlegenden Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit andren Texten in zentralen Aspekten vergleichen und mündliche sowie schriftlich Stellung beziehen • angeleitet einfache Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen • Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen; hierbei wenden sie Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert an • Auseinandersetzung mit Sach- und Gebrauchstexten (Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, Brief/E-Mail sowie 		

Texte in berufsorientierter Dimension: Exposés von Schulen, Stellenanzeigen), literarischen Texten, diskontinuierlichen Texten (Bild-Textkombinationen, Grafiken), medial vermittelten Texten (auditive Formate) sowie *entrada de diario*

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur:

- Schreiben
- Hör-Sehverstehen (integriert)
- Lesen (isoliert)

Projektvorhaben:

Möglichkeit der Zeitzeugenbefragung im Kreise der Freunde und Bekannten zur weiteren Veranschaulichung der historischen Dimension des Themas

GK(f) Q1	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>España y el turismo : economía, cultura, sostenibilidad y ocio</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm, clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>España – país de inmigración</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Text- und Medienkompetenz: Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten (clips) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. imperfecto de subjuntivo; condicional compuesto <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>España – país de emigración</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Meinungen klar und begründet darlegen; Sachverhalte kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Text- und Medienkompetenz: diskontinuierliche Texte, Gedichte und Lieder <p>Zeitbedarf: 15-20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • Sprachmittlung: bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen • Text- und Medienkompetenz: narrative Ganzschrift <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>
Summe Q-Phase I: ca. 110 Stunden	

GK(f) Q2	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: Latinoamérica - <i>El desafío de la pobreza infantil</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • Sprachmittlung: bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: Latinoamérica – Retos y oportunidades de la diversidad étnica</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm, clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. reale und irrealer Bedingungsätze <p>Zeitbedarf: 15-20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • Schreiben: unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: literarische Texte in Auszügen (z.B. Drama, Kurzgeschichten, Roman) <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: Repaso</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: verschiedene Formen von analytisch-interpretierenden sowie produktions- bzw. anwendungsorientierten Texten zu UV I-VII realisieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen; zusammenhängendes Sprechen (Simulation mündlicher Prüfungen) • Sprachmittlung: wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen <p>Zeitbedarf: 10-15 Std</p>
Summe Q-Phase II: ca. 85 Stunden	

Unterrichtsvorhaben I:

España y el turismo : economía, cultura, sostenibilidad y ocio

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen. Touristische Diversität Spaniens, die sich in Kultur und Freizeitmöglichkeiten widerspiegelt anhand von Beispielen (Barcelona, Andalusien, Galicien etc.).

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten

Interkulturelles Verstehen und Handeln

sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen
- in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen

Leseverstehen

- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, selektiv, detailliert) funktional anwenden
- Sach- und Gebrauchstexten zum Thema Tourismus oder Landwirtschaft Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen

- Arbeitsergebnisse darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen
- über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren
- Arbeitsergebnisse zusammenhängend mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)

Schreiben

- die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten

Sprachmittlung

- als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen kulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *turismo; avances económicos y ecológicos*; Vokabular zur Präsentation, Bildbeschreibungen, Meinungsäußerung
- **Grammatische Strukturen:** verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** ggf. Varietäten des Spanischen

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „<i>enriquecimiento</i>“) 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(f) Q1 / 1.Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: España y el turismo : economía, cultura, sostenibilidad y ocio</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: 20 - 25 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres ökonomischen oder ökologischen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-/Hör-Sehverstehen • Lesen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftl. und mündl. Überprüfung des Wortschatzes u. Gramm. im them. Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)</p> <p>Erstellung eines <i>gallery walks</i> zu touristisch attraktiven Regionen Spaniens, die in Kleingruppenarbeit vorbereitet wurden und nun präsentiert werden.</p>	

**Unterrichtsvorhaben II :
España – país de inmigración**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Festigung und Erweiterung grundlegenden soziokulturellen Orientierungswissens durch Vernetzung ihrer Wissensbestände und selbständige Aneignung neuen Wissens aus spanischsprachigen Quellen sowie durch Reflexion desselben unter Berücksichtigung der jeweiligen kulturellen und weltanschaulichen Perspektive mittels Rückgriff auf grundlegendes Orientierungswissen zu Themenfeldern der spanischsprachigen Bezugskulturen

(a) Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: werden sich der kulturellen Vielfalt und den damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst und begegnen neuen Erfahrungen mit fremden Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit; werden sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden; werden sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Wertvorstellungen weitgehend bewusst und stellen sie auch aus Genderperspektive in Frage bzw. relativieren sie

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- a) versetzen sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hinein (Perspektivwechsel) und entwickeln durch die Differenzenerfahrung ein tieferes Verständnis bzw. Empathie
- b) vermeiden sprachl.-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte

Interkulturelles Verstehen und Handeln

in interkulturellen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit spanischsprachigen Texten und Medien handeln und dabei kulturelle geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen können unter Rückgriff auf grundlegendes sozio- kulturelles Orientierungswissen bzw. geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- in unmittelbar direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt-, Haupt- und Einzelinformationen verstehen
- wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen
- eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert, selektiv) mit Hilfe funktional erfassen

Leseverstehen

- eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- explizite, leicht zugängliche implizite Informationen erkennen/ in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen

- eigene Standpunkte zum Thema España – país de *inmigración* darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren

Schreiben

- unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema España – país de *inmigración* erfassen und dabei vielfältige Kommunikationsabsichten differenziert realisieren (z.B. innerer Monolog)

Sprachmittlung

- als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen kulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen

			<ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen 	
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: zunehmend einen allgemeinen, weitgehend vernetzten und thematischen Wortschatz [movimientos migratorios] sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz [Redemittel zur Meinungsäußerung/ Diskussion sowie zur Bildbeschreibung] zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit vertrauten Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden und dabei weit verbreitete Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen • Grammatische Strukturen: zunehmend ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden [funktionaler Gebrauch der tiempos del pasado sowie Vertiefung der Unterscheidung zwischen indefinido und imperfecto/ insbes. imperfecto de subjuntivo; condicional compuesto • Aussprache- u. Intonationsmuster: zunehmend ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen sowie sich auf repräsentative Formen der Aussprache, u.a. regionalismos und hispanoamerikanische Varianten, einstellen können, wenn deutlich gesprochen wird 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (f) Q1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>España – país de inmigración</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: 25 – 30 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung Q1 (als Ersatz der Klausur):</p> <p>Überprüfung der Sprechkompetenz (zusammenhängendes Sprechen und Teilnahme an Gesprächen) im Kontext der Beschreibung Spaniens in seiner Funktion als Anlaufstelle für afrikanische Einwanderer hinsichtlich der daraus resultierenden Lebensentwürfe und Perspektiven von Einwanderern in Spanien unter funktionaler Anwendung der zur Verfügung stehenden sprachlichen Mittel sowie der Redemittel zur Präsentation bzw. Teilnahme an Gesprächen</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)</p> <p>Kontaktaufnahme zu Amnesty International zur Information über Bedingungen in den Herkunftsländern der unterschiedlichen Schutzsuchenden. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte 	

**Unterrichtsvorhaben III:
España – país de emigración**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Festigung und Erweiterung grundlegenden soziokulturellen Orientierungswissens durch Vernetzung ihrer Wissensbestände und selbständige Aneignung neuen Wissens aus spanischsprachigen Quellen sowie durch Reflexion desselben unter Berücksichtigung der jeweiligen kulturellen und weltanschaulichen Perspektive mittels Rückgriff auf grundlegendes Orientierungswissen zu Themenfeldern der spanischsprachigen Bezugskulturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. [...] Empathie für den anderen entwickeln</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln in interkulturellen Kommunikationssituationen [...] handeln und dabei kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen können unter Rückgriff auf grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen bzw. geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation</p>
--	---	--

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> • Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen, sofern deutlich artikulierte repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden [z.B. Nachrichtenclips] • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren 	<ul style="list-style-type: none"> • umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textorten zu vertrauten Themen verstehen [insbesondere Zeitungsartikel, testimonios, Plakate, Lieder, Romanauszüge] • Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • eigene Standpunkte zur Emigration darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden • Meinungen klar und begründet darlegen • Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • bei der Sprachmittlung auf Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** einen allgemeinen, weitgehend vernetzten und thematischen Wortschatz sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz [insbesondere zur Meinungsäußerung, Diskussion, Textzusammenfassung und Textanalyse sowie Bildbeschreibung] zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit vertrauten Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftl. und mündl. verwenden und dabei weit verbreitete Begriffe und Wendungen der informellen mündl. Sprachverwendung einsetzen
- **Grammatische Strukturen:** ein gefestigtes Repertoire grundl. gramm. Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden [u.a. Adverbialsätze und Satzverkürzungen, Passivkonstruktionen, reale u. irreale Bedingungssätze/ conditional compuesto]
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen sowie sich auf repräsentative Formen der Aussprache, u.a. regionalismos und hispanoamerikanischer Varianten, einstellen können, wenn deutlich gesprochen wird; zudem können sie ihre erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(f) Q1 / 3.Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>España – país de emigración</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: 15 - 20 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprachmittlung • Lesen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)</p> <p>Erstellung von Postern zu „Dos generaciones de inmigrantes españoles en Alemania“ auf denen Fotos und Überschriften aus Zeitungen dargestellt werden.</p>	

Unterrichtsvorhaben IV :
El bilingüismo como faceta de la sociedad

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen <i>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</i> Regionalismus und nationale Einheit in Spanien, insbesondere mit Blick auf das Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit <i>Historische und kulturelle Entwicklungen:</i> Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden sowie mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnungen führen</p>
--	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • An Gesprächen teilnehmen: Sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen • Bei der Vermittlung von Informationen auf evtl. Nachfragen eingehen
--	--	--	--	--

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *bilingüismo; sociedad y cultura;* Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit
- **Grammatische Strukturen:** Weitgehend sichere Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Katalonien und Verknüpfung mit Katalanisch als ko-offizielle Sprache: Erkennen repräsentativer Formen der Aussprache im Unterschied zu *regionalismos*, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (f) Q1 / 4.Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 20-25 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben Unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation (Zeitungsartikel, testimonios, Kommentar, Brief/E-Mail, Blog-Eintrag), diskontinuierliche Texte (Bild-Textkombinationen: Bilder, Karikaturen, Cartoons und Grafiken: Tabellen, Diagramme, Karten) 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreiben Hör-/Hör-Sehverstehen Lesen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>		

Unterrichtsvorhaben V :

La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm (Quiero ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p>

Verfügen über sprachliche Mittel		
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit • Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 		
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (f) Q1 / 1.Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 		<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung		Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)
Klausur: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-/Hör-Sehverstehen • Lesen Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang		Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet. Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte • Finanzierung & Nachhaltigkeit

Unterrichtsvorhaben VI :
Latinoamérica – Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen <i>Alltagwirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</i> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt, insbesondere mit Blick auf die Diskrepanz zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de América Latina</i>) <i>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</i> Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas</p>		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Bewusstsein kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen einschließlich einer grundsätzlich offenen und lernbereiten Haltung gegenüber neuen Erfahrungen mit fremden Kulturen sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen • selbständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden • komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Zielorientierte Nutzung eines erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatzes sowie eines erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatzes und Verwendung der spanischen Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich, auch in Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten einschließlich des Einsatzes von Begriffen und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung • Grammatische Strukturen: Funktionale Verwendung eines Repertoires grundlegender sprachlicher Strukturen zur Realisierung der eigenen Kommunikationsabsicht, insbesondere weitgehend sichere Anwendung der Zeiten und Modi sowie reale und irrealer Bedingungsätze • Aussprache- u. Intonationsmuster: Nutzung eines erweiterten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster unter Berücksichtigung einer klaren Aussprache und angemessenen Intonation sowie insbesondere hispanoamerikanischer Varianten. 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • Bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung, nutzen • Fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (f) Q2 / 2.Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Latinoamérica – Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 15-20 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern • Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens / Interpretierens anwenden • Ein erweitertes Spektrum von Strategien, Hilfsmitteln und Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen und wichtige Details hervorzuheben. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hör-Sehverstehen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben: (ca. 5-7 Stunden)</p> <p>Vorstellung eines indigenen Volkes aus Lateinamerika im Rahmen einer Gruppenpräsentation, z.B. mit folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Traditionen (Lebensweise, Kleidung, Feste und Rituale) • aktuelle Situation (Lebensweise, Integration und mögliche Probleme) • Sprache (Ein- und Zweisprachigkeit, Anzahl der Sprecher:innen, Stigmatisierung und Identität) • Zukunftsperspektiven (neue Chancen zur Lebensplanung und neue Wirtschaftszweige wie <i>Etnoturismo</i>) 	

Unterrichtsvorhaben VII : Lateinamerika: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Einblicke in aktuelle und vergangene kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas (z.B. Chile)
- das Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit zu Zeiten von Diktaturen
- Die SuS können ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen.
- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbständig festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus spanischsprachigen Quellen aneignen
- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- Werte, Normen und Verhaltensweisen der Lateinamerikaner, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundhaltungen friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen
- Selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden

Leseverstehen

- Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen
- literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden
- explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen

- themenspezifische Inhalte darstellen, problematisieren und kommentieren
- Meinungen klar und begründet darlegen sowie Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren
- Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren
- bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.

Schreiben

- unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren

Sprachmittlung

- als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *Latinoamérica - la memoria histórica*
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** zielorientierte Verwendung eines erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatzes sowie eines erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatzes; mündliche und schriftliche Verwendung der spanischen Sprache als Arbeitssprache während der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten; Einsetzen von Begriffen und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung;
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Besonderheiten lateinamerikanischer Artikulation

<h3>Sprachlernkompetenz</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen 	<h3>Qualifikationsphase: GK (f) Q2 / 3.Quartal</h3> <h3>Kompetenzstufe: B1/B2</h3> <p style="text-align: center;">Thema: Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios)</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 20-25 Std.</p>	<h3>Sprachbewusstheit</h3> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben
<h3>Text- und Medienkompetenz</h3>		
<ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte in Auszügen (z.B. Skármeta) • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 		
<h3>Sonstige fachinterne Absprachen</h3>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Abiturformat <p>Ggf. andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>		

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die gemeinsame Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - EF (2. Halbjahr / 1. Quartal)
 - Q1 (1. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 der fortgeführten Kurse kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. In neu einsetzenden Kursen können keine Facharbeiten geschrieben werden (vgl. Beschluss der Lehrerkonferenz). Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung <small>(Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)</small>	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - Spanisch neu einsetzend: ab Q1
 - Spanisch fortgeführt: ab EF (2.2.)
- **Bewertung:**
Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	1 (+1 mdl. Prüfung)	90 Min.	1 Klausur Schreiben, Hören, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 mündliche Prüfung (3. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher

Mittel, Sprachmittlung			
Q1(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	1 (+1 mdl. Prüfung)	135 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör(-seh)verstehen 1 mündliche Prüfung (2. Klausur)
2	2	135 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen Hör(-seh)verstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
Q2(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	180 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen (altes Format)
2	1	240 Min.	Abiturformat (vgl. Beispiele)

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 9 / EF

EF(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Min.	1 mündliche Prüfung (1. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	1 (+1 mdl. Prüfung)	90 Min.	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen

c) GK : Fortgeführte Kurse ab Klasse 9

Q1(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1 mdl. Prüfung)	1	135 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör(-seh)verstehen 1 mündliche Prüfung (2. Klausur)
2	2	135 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen Hör(-seh)verstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
Q2(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	180 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	240 Min.	Abiturformat (vgl. Beispiele)

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neueinsetzend

A_tope.com (Nueva edición) (*Cornelsen*)

Q1 / Q2 neueinsetzend

kein eingeführtes Lehrwerk

EF und Q1/Q2 fortgeführt

Enfoques al mundo hispanico (C.C. Buchner)

Für alle Kurse ab EF(f) bzw. Q1(n)

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (Langenscheidt)

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

Facharbeit Spanisch (Q1)

Die Lehrerkonferenz hat entschieden, die Facharbeit nur in den fortgeführten Kursen der modernen Fremdsprachen anzubieten. Interessierte Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, ihre Facharbeit an eines der außerunterrichtlichen Projekte anzubinden.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.